

Streikaufruf



Im Rahmen der Tarifaueinandersetzung mit

der **Deutsche Bank Aktiengesellschaft**, der **Betriebs-Center für Banken AG**,
der **PCC Services GmbH der Deutschen Bank**, der **Postbank Direkt GmbH** und
der **PB Factoring GmbH**

ruft die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) zum Streik auf. Aufgerufen sind alle Beschäftigten¹ der

Deutsche Bank AG (ehem. Postbank AG), die Beschäftigte der ehemaligen Postbank AG waren und unter den Entgelttarifvertrag Postbank AG vom 20.08.2003 (in der Fassung vom 10.10.2019) fallen

Deutsche Bank AG (ehem. Postbank Firmenkunden AG), die Beschäftigte der ehemaligen Postbank Firmenkunden AG waren und unter den Entgelttarifvertrag Postbank Firmenkunden AG vom 2. Januar 2004 (in der Fassung vom 10.10.2019) fallen

BCB AG, die unter den Geltungsbereich des Entgelttarifvertrages der Betriebs-Center für Banken AG vom 08.04.2004 (in der Fassung vom 10.10.2019) fallen

PB Factoring (gemäß Tarifvertrag zur Übernahme tarifvertraglicher Vereinbarungen durch die PB Factoring GmbH vom 01.10.2020)

PCC Services GmbH (ehem. BHW Kreditservices GmbH), die Beschäftigte der ehemaligen BHW Kreditservice GmbH waren und unter den Entgelttarifvertrag BHW Kreditservice GmbH vom 9.12.2011 (in der Fassung vom 10.10.2019) fallen

PCC Services GmbH (ehem. Postbank Service GmbH), die Beschäftigte der ehemaligen Postbank Service GmbH waren und unter den Entgelttarifvertrag Postbank Service GmbH vom 7.9.2012 (in der Fassung vom 10.10.2019) fallen

Postbank Direkt GmbH

in Zentrale Bonn

**Der Streik findet statt am
Freitag, 18. März 2022, ganztägig**

Wir fordern:

1. Die Grundentgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden ab dem 1. Januar 2022 um 6 Prozent, mindestens um 180 Euro monatlich, angehoben.
2. Die Ausbildungsvergütungen werden ab dem 1. Januar um 150 Euro angehoben.
3. Die Laufzeit beträgt 12 Monate.
4. Tarifvertragliche Regelungen für eine gute und sichere mobile Arbeit für alle Beschäftigten und Auszubildenden, insbesondere zum Datenschutz, dem Arbeits- und Versicherungsschutz und zu den virtuellen Zugangsrechten von ver.di.
 - Beschäftigte haben einen Anspruch auf mobiles Arbeiten (inkl. mobiler Arbeit von zu Hause) von 20 bis zu 60 Prozent ihrer Arbeitszeit. Auch mobile Arbeitszeiten von mehr als 60 Prozent können durch zusätzliche betriebliche Regelungen ermöglicht werden.
 - Eine Erstausrüstungspauschale in Höhe von 1.500,- Euro für Beschäftigte, die mobil arbeiten, sowie eine Mobilitätshilfe in Höhe von 1.500,- Euro für Beschäftigte, die nicht mobil arbeiten.
 - Eine monatliche Pauschalzahlung in Höhe von 100 Euro zur Kompensation von monatlichen Mehraufwendungen im Rahmen mobiler Arbeit von zu Hause.
 - Ein monatliches Mobilitätsbudget in Höhe von 100 Euro (z. B. für die Nutzung des ÖPNV, Carsharing, Tiefgaragennutzung usw.) für Beschäftigte, die nicht oder nur bis zu 20 Prozent mobil zu Hause arbeiten.
 - Auszubildende werden im Anschluss an ihre Ausbildung unbefristet übernommen.

Impressum: ver.di NRW, Fachgruppe Bankgewerbe, Roman Eberle, Karlstr. 123 – 127, 40210 Düsseldorf

¹ Beschäftigte sind Arbeitnehmer*innen und Auszubildende, die unter den Geltungsbereich der Tarifverträge fallen, die mit den oben genannten Arbeitgebern geschlossen sind. Beschäftigte mit dynamischen Verweisklauseln auf diese Tarifverträge sind zum Partizipationsstreik aufgerufen.

Hinweise zum Streikaufruf

ver.di ruft am 18. März bundesweit alle Postbankstandorte und –einheiten zum Streik auf. Ebenfalls zum Streik aufgerufen sind bundesweit alle Postbankfilialen für den 18. und 19. März.

Liveschaltung aus Bonn im Rahmen des Videoaktionstages Tarifrunde Postbank:

Treffpunkt um 10 Uhr (Ende 11 Uhr) vor dem PB-Gebäude in der Friedrich-Ebert-Allee. Weitere Streikaktionen, wie Demonstration, Kundgebung o.ä. finden pandemiebedingt nicht statt. Wir bitten um Beachtung der pandemiebedingten Regeln: Maskenpflicht und Abstand halten.

Wer nicht an der Liveschaltung teilnimmt, bleibt zu Hause. Beschäftigte, die im Home-office sind, loggen sich nicht in die Banksysteme ein.

Es besteht keine Verpflichtung, sich beim Arbeitgeber zu melden bzw. abzumelden. Am besten ist, nicht erreichbar zu sein. Nach Streikende kann der Arbeitgeber im Bedarfsfall von Beschäftigten zu Abrechnungszwecken eine Klarstellung hinsichtlich der Streikbeteiligung und des zeitlichen Umfangs verlangen.

Streikberechtigt sind alle Tarifkräfte, ISB und Auszubildende.

Für ver.di-Mitglieder wird Streikunterstützung gezahlt. Die ausgefüllten und unterschriebenen Antragsformulare können per Post geschickt werden an:

Andrea Lindlar

ver.di-Bezirk Köln-Bonn-Leverkusen, Endenicher Str. 127, 53115 Bonn

a.lindlar@verdi.de

Für weitere Rückfragen im Zusammenhang mit dem Streik kann die örtliche Streikleitung kontaktiert werden:

roman.eberle@verdi.de, mobil 0171-5531471

Bundesweiter Aktionstag am 18. März 2022, live und in Farbe

Am 18. März 2022 findet der Aktionstag in der Tarifrunde Postbank statt.

Von zu Hause aus kann das bundesweite Streikgeschehen im Internet verfolgt werden.

Wir übertragen aus verschiedenen Standorten in der Republik. Die **Liveübertragung startet um 9.30 Uhr** und kann hier verfolgt werden:

<http://www.verdi-tarifrunde-postbank.de/>

TARIFRUNDE POSTBANK

Bundesweiter Aktionstag 18.03.2022



<http://www.verdi-tarifrunde-postbank.de/>